

PLAYLIST 2023 – Biografien

Autor*innen Biografien

Tassilo Pyko

Tassilo Pyko, geboren 1999, Studium der Philosophie und Theaterwissenschaft in Leipzig und München. Er war von 2018 bis 2020 fester Regieassistent am Münchner Volkstheater und leitete das dortige Jugendensemble „Backstageklub“. 2021 Dramaturgieassistent bei „R Faktor“ in der Regie von Ayşe Güvendirin. Die Produktion wurde im gleichen Jahr mit dem Preis der Körber Stiftung für die beste Nachwuchsinszenierung ausgezeichnet. Er ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Hannah Wendel

Hannah Wendel, Jahrgang 1997, begann im Alter von 6 Jahren mit Violin- und Ballettunterricht und gewann 2010 erste Violin-Solo-Preise. Im Januar 2022 schloss sie ihr Jurastudium an der Universität Heidelberg mit erstem Staatsexamen ab. Seit Oktober 2021 studiert sie an der LMU München Musik- und Theaterwissenschaft. 2022 absolvierte sie Regieassistenzen an der Theaterakademie August Everding und beim Jungen Kollektiv Musiktheater e.V. Sie ist Mitbegründerin des Jungen Kammerchor München.

Elena Nieberle

Elena Nieberle ist Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung und studiert Kommunikationswissenschaft und Kunst, Musik, Theater im dritten Semester. Nach dem Abitur absolvierte sie ein freiwilliges soziales Jahr im Münchner Kulturzentrum Mohr-Villa Freimann. Im März letzten Jahres war sie Junior-Festivalleitung für das Jugendfilmfestival „flimmern und rauschen“. Seit September 2022 arbeitet sie für die „Junge Leute“-Seite als freie Journalistin bei der Süddeutschen Zeitung im Lokalteil München.

Torbjørn Heide Arnesen

Torbjørn Heide Arnesen studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Professor Moritz Eggert. In seiner Musik geht es oft um die Umsetzung verschiedener musikalischer Archetypen, sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht. Torbjørn dirigiert und hat an mehreren Meisterkursen für Dirigent bei Sascha Goetzl, Douglas Bostock und Mark Heron teilgenommen. Er arbeitet als Komponist an vielen Produktionen mit, u.a. 2021 bei Don-Quixote an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Außer-dem ist er zuweilen im In- und Ausland als Dirigent tätig.

Magdalena Reimer

Magdalena Reimer, geboren 1999, wuchs im nordrhein-westfälischen Essen auf. Sie entwickelte bereits in ihrer Schulzeit großes Interesse für das Theater und wirkte bei Projekten und Kooperationen mit den dort hiesigen Theaterhäusern mit. Nach ihrem Abitur absolvierte sie ein freiwilliges soziales Jahr in Israel und unterstützte dort unter anderem die Entwicklung einer Theatergruppe für Menschen mit Behinderung. 2019 kehrte sie nach Deutschland zurück und begann in München das Studium der Theaterwissenschaft und Philosophie.

Emma Hoffmann

Emma Hoffmann ist 20 Jahre alt und studiert derzeit Theaterwissenschaft an der LMU in München im 3. Semester. 2021 erhielt sie ihr Abitur an einem musischen Gymnasium in Bayern. Bereits in ihrer Schulzeit hatte das Theater ihr Interesse geweckt und durch den musischen Zweig erhielt sie den Zugang. Aus diesem Grund begann sie direkt im Anschluss das Studium in München. Neben ihrem Studium arbeitet sie in einem Hochseilgarten am Ammersee.

Luis Gebauer

Nach dem Abitur und dem P-Seminar „Theaterleben in München“ am Dante-Gymnasium in München absolvierte Luis Gebauer sein Freiwilliges Soziales Jahr am Staatstheater am Gärtnerplatz und sammelte dort Erfahrungen in der Jugendarbeit und soufflierte bei einer Gastproduktion. Nun studiert er im fünften Semester Theaterwissenschaft an der LMU und arbeitet als Werkstudent an den Münchner Kammerspielen.

Emma Rehumäki

Die 2001 in Finnland geborene Emma Rehumäki entdeckte bereits in der Schule ihre Begeisterung fürs Theater. Nach dem Abitur 2019 nahm sie an einem Vorseminar der Schule für Schauspiel Hamburg teil, bevor sie 2020 ihr theaterwissenschaftliches Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität begann. Während des Studiums war sie als Regieassistentin bei „RAGE!“ und „ALLEIN“ von Laura Schinzel an der Theaterakademie August Everding tätig. Im Februar 2023 nahm sie an der Abschlusslesung des Schreibzentrums der LMU teil und schreibt aktuell an ihrem ersten Stück.

Amira Plasa

Amira Plasa ist 21 Jahre alt, studiert im 6. Semester Theaterwissenschaft und schreibt gerade ihre Bachelorarbeit. An der Studiobühne hat sie bereits bei zwei Produktionen mitgewirkt: dem Musical Flashmob und dem Musiktheater Affentheater. Bei Flashmob war sie sowohl Teil des Leitungsteams als auch Darstellerin. In ihrem 5. Semester hat sie eine Regieassistenz am Münchner Volkstheater bei „Die Brüder Karamasow“ übernommen. Sie schreibt oft lyrische Texte und fand es spannend, sich an Theatertexten zu probieren.

Julia Stephanie Schmitt

Julia Stephanie Schmitt erhielt 2015 die staatlich anerkannte Bühnenreife. Seitdem spielt sie in verschiedenen Produktionen an unterschiedlichen Theatern. Zudem ist sie als Leitung, Regisseurin und Autorin der freien Theatergruppe *das Rotznasentheater* tätig und gibt theaterpädagogische Workshops (HLT, JeKiKu RLP). Sie ist Mitglied in der ZAV München und im Landesverband professioneller freier Theater RLP. Seit 2020 studiert sie neben ihrer Arbeit Theaterwissenschaft/Pädagogik an der LMU.

Rosa Ida Tempel

Rosa ist 21 (geb. 2001) und hat 2019 angefangen Kunstgeschichte, mit einem Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst, über das Studium und ihr Nebenfach ist sie auch zur Theaterwissenschaft gekommen, die sie zu diesem Projekt gebracht hat.

Sie schreibt gerade ihre Bachelorarbeit über neue Ausstellungsformate der konzeptuellen Kunst und macht neben der Abschlussarbeit ein kuratorisches Praktikum für die laufende Ausstellung und Tanzparade der Künstlerin Marinella Senatore, für die Dauer der Ausstellung ist sie außerdem Teil des Welcome Teams für partizipative Werke der Ausstellung.

Komponist*innen Biografien

Yann Windeshausen

Yann Windeshausen wurde 2002 in Wiltz (Luxemburg) geboren, wo er noch heute mit seinen Eltern und seiner jüngeren Schwester lebt. In einer musikalischen Familie groß geworden, begann seine musikalische Ausbildung bereits im Alter von 6 Jahren in der Musikschule seiner Heimatstadt. Seit seinem 9. Lebensjahr spielt er Klavier. Trompete seit seinem 11. Lebensjahr. Er belegte weitere Kurse wie Solfège, Chorgesang und Stimmbildung, Harmonielehre, Formenlehre, Komposition und Filmkomposition im „Conservatoire du nord“ in Ettelbrück(Luxemburg) sowie Orchesterdirigieren, Partiturspiel, Orchestration, Alexandertechnik und Gesang im „Conservatoire de la ville de Luxembourg“ in Luxemburg Stadt. Nach seinem Abitur 2022, studiert er seit Oktober des selben Jahres Komposition im Bachelor bei Prof. Moritz Eggert an der Hochschule für Musik und Theater München. Seitdem tritt Yann regelmäßig in München sowie seinem Heimatland auf.

Hanyu Xiao

Hanyu Xiao (*1998) studierte von 2016 bis 2017 Komposition in der Nachwuchsförderklasse bei Dr. Prof. Claus-Steffen Mahnkopf an der HMT Leipzig. Von 2017 bis 2019 studierte sie Komposition Bachelor bei Prof. Orm Finnendahl und von April 2019 bis 2022 bei Hon. Prof. Claus Kühnl an der HfMDK Frankfurt/M. Seit Oktober 2022 studiert sie Komposition Master bei Prof. Moritz Eggert an der HMTM München. Günter-Bialas-Kompositionswettbewerb 2019 hat Hanyu Xiao einen zweiten Preis (ohne ersten) erhalten, das Stück "Trio für Flöte, Viola und Harfe" wurde durch das Ensemble Oktopus uraufgeführt und im März 2020 auf BR Klassik gesendet.

Marko Jukić

Marko Jukić, Komponist, Pianist und Multi-Instrumentalist, lebt und arbeitet in München, wo er an der Hochschule für Musik und Theater in der Kompositionsklasse von Jan Müller-Wieland studiert. Musik begleitet ihn seit der Kindheit: neben der Musik J.S. Bachs inspirierte ihn die symphonische Literatur des 19. Jahrhunderts zum Komponieren. Seine sonstigen musikalischen Interessen und Tätigkeiten sind divers, und umfassen neben seiner selbständigen Arbeit auch Musik für Film und Theater, sowie Jazz und populäre Stilrichtungen. Seine Musik ist zum Beispiel im Film "Hearts of Stone" (r. Tom Van Avermaet) zu hören.

Torbjørn Heide Arnesen

Torbjørn Heide Arnesen studierte Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Professor Moritz Eggert. In seiner Musik geht es oft um die Umsetzung verschiedener musikalischer Archetypen, sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht. Torbjørn dirigiert und hat an mehreren Meisterkursen für Dirigent bei Sascha Goetzl, Douglas Bostock und Mark Heron teilgenommen. Er arbeitet als Komponist an vielen Produktionen mit, u.a. 2021 bei Don-Quijote an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Außerdem ist er zuweilen im In- und Ausland als Dirigent tätig.

Kompositorische Betreuung

Prof. Jan Müller-Wieland

Jan Müller-Wieland ist Professor für Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München. Er komponierte über hundert Stücke. Darunter fünfzehn Bühnenwerke, u.a. für die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Staatsoper Unter den Linden, die Münchner Biennale, die Ruhrtriennale. Zuletzt wurde von ihm uraufgeführt OPHELIA beim „Spannungen-Festival“ in Heimbach und WIR IRREN ! für Klavier im Bonner Beethovenhaus. In Planung ist ein neues Ensemble- und Chorstück. Seine Kompositionsklasse betreut Jan Müller-Wieland seit dem WS 2006/07. Zahlreiche interdisziplinäre Projekte hat er mit dieser veranstaltet. U.a. „Splitter und Gedächtnis“ in Koop mit der Architekturabteilung der LMU oder „Utrecht, Caravaggio, Europa“ mit der Alten Pinakothek.

Prof. Moritz Eggert

Moritz Eggert wurde 1965 in Heidelberg geboren und ist einer der vielseitigsten und innovativsten Künstler der Neuen Musik-Szene. Als Komponist setzt er sich gerne zwischen alle Stühle, experimentiert mit unterschiedlichen Musikstilen und engagiert sich für ein Umdenken über den Zugang zu und den Umgang mit zeitgenössischer Musik. Neben seinem Schwerpunkt im Bereich Musiktheater, für das Eggert bisher 17 Opern schrieb, pflegt er gerne die kammer- musikalischeren Zwischentöne, zum Beispiel in seinem Liederzyklus „Neue Dichter Lieben“ oder seinem Klavierzyklus „Hämmerklavier“. Zu seinen aktuellen Projekten gehören unter anderem die Opernproduktion „Iwein Löwenritter“, die im Rahmen des Kooperationsprojekts Junge Opern Rhein-Ruhr am Theater Bonn entstanden ist sowie mehrere neue Instrumental- konzerte mit Orchester und Kammerkonzerte. Für die Neue Musikzeitung betreibt er den „Bad Blog of Music“, den meistgelesenen Blog zum Thema zeitgenössische Musik in Deutschland.

Leitung

Laura Olivi

Laura Olivi stammt aus Reggio Emilia, lebt in München und arbeitet als Dramaturgin, Regisseurin und Librettistin. Als Dramaturgin arbeitete sie von 1987 bis 2000 an den Münchner Kammerspielen und von 2001 bis 2021 am Residenztheater München. Seit 2021 ist sie Dozentin an der Theaterwissenschaft München.

Tobias Schuster

Tobias Schuster, geboren 1983 im Ruhrgebiet, ist seit 2020 Dramaturg und Mitglied des Künstlerischen Leitungsteams der Münchner Kammerspiele. Zuvor war er u. A. an der Berliner Schaubühne engagiert sowie von 2015-20 als Leitender Dramaturg am Schauspielhaus Wien. Intensive Arbeitsbeziehungen verbinden ihn mit wichtigen zeitgenössischen Autor*innen wie Enis Maci, Miroslava Svolikova, Thomas Köck und Falk Richter.

Regie

Joël-Conrad Hieronymus

Joël-Conrad Hieronymus (*1996) studierte Kunstgeschichte und Judaistik an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Ab 2017 assistierte J.-C. schon während des Studiums für Regie und Kostüm, unter anderem an der Oper Frankfurt, Schauspiel Frankfurt und den Münchner Kammerspielen. 2019 entwickelte J.-C. in einer künstlerischen Mitarbeit die Kostüme zur Uraufführung „Mina“ an der Oper Frankfurt. Im Sommer 2019 folgte die Regiearbeit „Dear _____ 3319 Analysis.“, die im Mai 2021 am Schauspiel Frankfurt im Rahmen des Spielzeitschwerpunktes „Antisemitismus“ digital wiederaufgenommen wurde. Im März 2022 inszenierte J.-C. an den Münchner Kammerspielen die Uraufführung „In the Name of“ von Alex. (Liat) Fassberg. Im Herbst 2022 folgten Lehrtätigkeiten an der Otto-Falckenberg-Schule in München.

Anne Sophie Kapsner

Anne Sophie Kapsner studierte Theaterwissenschaft in München und Stockholm sowie Theaterregie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Sie arbeitet als Regisseurin, Performerin und Autorin.

Von 2020 - 2022 arbeitete Anne als Regieassistentin an den Münchner Kammerspielen, u.a. mit Falk Richter und Jan-Christoph Gockel. Sie war als Performerin auf der Bühne zu sehen ("Heldenplatz"), realisierte eine Eigenproduktion ("Alles Gold, nichts glänzt") und richtete im Rahmen der Langen Nacht der Neuen Dramatik "In The Name Of" von Liat*Alex Fassberg szenisch ein.

Anne Kapsner ist Teil des europäischen Performing Arts Netzwerks "Future Laboratory", in dessen Rahmen sie drei Residenzen in drei europäischen Ländern durchführt.

Schauspieler*innen

Soraya Bouabsa

Soraya Bouabsa wurde 1997 in München geboren. Nach dem Abitur sammelte sie ihre ersten Schauspielerfahrungen am Residenztheater, wo sie von 2017-2019 unter der Regie von Anja Sczylisnki im Stück LILJA 4-EVER die Hauptrolle spielte. Seit 2019 ist sie in diversen Film und Fernsehproduktionen zu sehen und arbeitete unter anderem mit Hans Hofer, Dirk Regel und Kathrin Schmidt zusammen. Seit Juli 2022 ist sie in der Produktion von Medea am Residenztheater zu sehen.

Anouk Warter

Anouk Warter ist 2001 in Berlin geboren und aufgewachsen. 2012 wurde sie Mitglied des Kinderchors der Komischen Oper Berlin und wirkte dort in verschiedensten Opern und Konzerten mit. Seit 2021 studiert sie Schauspiel an der Theaterakademie August Everding. Anouk schreibt Drehbücher und Gedichte. Sie malt, dreht Kurzfilme und übernimmt dabei Regie, Kamera und Schnitt. In ihrer Arbeit fokussiert sie sich auf eine Erzähl-Art, die emotionale und gesellschaftliche Konflikte nicht beurteilt, sondern untersucht. Momentan ist Anouk als Chorführerin in Medea am Residenztheater zu sehen.

Emma Dolores Sophia Stratmann

Emma Dolores Sophia Stratmann wurde 2001 in Wesel am Niederrhein geboren. Von 2017 bis 2021 spielte sie in Jugendclub des Theater Duisburg unter anderm in

Romeo und Julia, Geschlossene Gesellschaft, sowie das Monolog Stück Bunny. Im Theater Duisburg absolvierte sie in der Spielzeit 2019/20 auch ihr Freiwilliges Soziales Jahr. Im Jahr 2021 wirkte sie als Kleindarstellerin in der Amazon Produktion Luden mit. Seit Juli 2022 ist sie als Chorführerin in Medea am Residenztheater zu sehen. 2022 erhielt sie das Stipendium des Deutschen Bühnenvereins.

Kevin Knobloch

Kevin Knobloch wächst in Karlsruhe auf, spielt in seiner Jugend Handball und Theater. 2019 lebt er in Valencia und geht mit einer spanischsprachigen Produktion auf Tour. 2020 gründet er mit zwei Freunden das Kollektiv Tatendrang und spielt in der freien Szene. Nach seinem ersten Abschluss in Germanistik studiert er seit 2021 Schauspiel an der Theaterakademie August Everding. Seit 2022 unterrichtet er eine Schauspielgruppe an der Munich International School of Arts.

David Stancu

David Stancu ist 1998 in Bern geboren und aufgewachsen. 2018 schloss er die Lehre als Zeichner mit der Fachrichtung Architektur ab.

Nebenbei stand er als Breakdancer auf der Bühne. Ein Jahr später zog er nach Berlin und machte dort seine ersten Schauspielerfahrungen im Dokumentartheater. Seit 2021 studiert er Schauspiel an der Theaterakademie August Everding.

Während der gesamten Zeit begleitet ihn die Malerei. 2022 erhielt er das Stipendium des Deutschen Bühnenvereins.

Ausstattung

Katharina Quandt

Katharina Quandt sammelte in der Spielzeit 2014/15 erste Theatererfahrungen als Kostümhospitantin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg bei Karin Beier und dem Thalia Theater bei Antú Romero Nunes und Victoria Behr. Von 2015 bis 2020 studierte sie Bühnen- und Kostümbild an der HfBK Dresden.

Während des Studiums arbeitete sie bereits als Kostümbildnerin an der Alanus Hochschule in Alfter, der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, der Semperoper und dem Meininger Staatstheater. Zusätzlich gastierte sie als Bühnen- und Kostümbildassistentin am DNT Weimar und an der Semperoper. 2019 entwarf und baute sie in kollektiver Arbeit, gemeinsam mit Kommiliton*innen, eine Rauminstallation für die Prager Quadriennale zum Thema „Lager“. Nach ihrem Diplom assistierte sie am Hans Otto Theater in Potsdam für Bühnen- und Kostümbild. Seit Juni 2022 arbeitet sie als feste Bühnenbildassistentin an den Münchner Kammerspielen.